



Nach erfolgtem Königsschuß gönnte sich Julius Selting erst einmal ein Gläschen Sekt.

Der König vergoß Freudentränen

Julius Selting und Gisela Rave regieren die Ramsdorfer Schützen

Velen-Ramsdorf. Der St.-Walburgis-Schützenverein Ramsdorf Stadt hat seit gestern mittag wieder einen neuen König. Julius Selting heißt der Regent. Nach zwei ausgesprochen heißen Tagen herrschten gestern angenehme Temperaturen, als das Vogelschießen um 11 Uhr im Stadtwald eröffnet wurde. Dafür war der Wettstreit der Ramsdorfer Schützen umso heißer. Schuß um Schuß wurde auf das hölzerne Tier abgefeuert, doch geraume Zeit hielt es allen Versuchen stand. Die drei besten Schützen waren Heinz Ebeler, der den Apfel abschoß sowie

Heinz Brzowski und Gerhard Leiting, die Zepter und Krone erlegten. Zwei Stunden und 40 Minuten mußten die zahlreichen Besucher jedoch warten, ehe sie den entscheidenden Schuß bejubeln durften. Um 13.40 Uhr hatte Julius Selting mit dem 383. Schuß alles klar gemacht. Tränen der Freude standen in seinen Augen, als ihn die Schützenkameraden auf die Schultern hoben und ihn begeistert feierten. Dem aktiven Schützen sind die Amtsgeschäfte nicht fremd, schließlich war seine Frau 1976 Königin. Nach erfolgtem Königsschuß

stellte Präsident Lövels den neuen Herrscher und seine Mitregentin Gisela Rave dem Schützenvolk vor. Nur kurze Zeit nahm die Beratung mit dem Vorstand in Anspruch, dann stand auch das Thronfolge fest: Leo und Maria Tenk, Heinrich und Elisabeth Heddier, Aloys und Annemarie Terfloth, Bernhard und Christel Räver, Adolf und Renate Terfloth, Bernhard und Annemarie Rave, Christian und Bernhardine Bockenfeld, Josef und Maria Lüdiger, Wolfgang und Alwine Bußmann sowie Anton und Agnes Lüdiger.